

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Post-
stelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 70.

Donnerstag den 11. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

105. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
2. Abendmusik (Streichquartett) O. Dorn.
3. Victoria-Walzer Bilse.
4. II. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
5. Ouverture zu „Die vier Lebensalter“ Frz. Lachner.
6. Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ Gluck.
7. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Haldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Noreberg-
Farnicht.
Platte.
Werrthurm.
Ruine
Sonnenberg.

106. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Bundes-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
3. Soldatenchor aus „Faust“ Gounod.
4. Telephon-Polka-Mazurka Fahrbach.
5. Duo notturno Jean Vogt.
6. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
7. Fantasie für Harfe Oberthür.
Herr Wenzel.
8. Musikalische Tauschungen, Potpourri Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 11. März. Wir machen hierdurch nochmals auf die hoch-
interessante, einzig in ihrer Art dastehende Veranstaltung aufmerksam, welche
das Curhaus morgen Freitag Abend in der humoristisch-satyrischen Vor-
lesung des Herrn Julius Stettenheim bietet, indem wir bemerken,
dass die Abonnenten des Vorlesungs-Cyklus' des Curhauses bis
heute Donnerstag, Mittags 1 Uhr, Billets für ihre seitherigen Plätze an der
Tageskasse im Curhause erhalten können. — Die Vorlesung beginnt bereits
um 7 Uhr Abends, was wir besonders betonen.

Die Erziehung der Finger. Die „Bad. Schulblätter“ referiren über die Rede des
Franzosen Ernst Legouvé, der als dramatischer und pädagogischer Schriftsteller bekannt
ist. In dieser Rede werden die Vorzüge einzelner französischer Schulen vorgeführt und
dabei wird über eine Pariser Volksschule Folgendes erzählt: Knaben sitzen in den Bänken;
Karten, Maass- und Gewichtstabellen hängen an den Wänden, wie überall. Es schlägt
12 Uhr. Alle springen auf. Wohin? Zum Spiel? Dazu ist die Stunde nicht. Fort geht
es in die Schreiner-, Schlosser-, Modellir- und Holzschneidewerkstätten. Aus meinen ABC-
büchern sind Handwerker geworden. Statt der Feder die Säge, der Hammer, der Hobel,
der Meissel; statt der Diktate machen sie Tische, Bänke, Schränkchen. Alles was sie
brauchen, verfertigen sie selbst. Auf ein weiteres Glockenzeichen geht es zurück zur
Geographie, zum Rechnen, zur Geschichte. Ist aus dieser Verbindung der Unterweisung
des Kopfes mit der Unterweisung der Hand nichts zu lernen? Ich will euch nicht wie
Rousseau zu Schreibern machen, damit ihr in Fällen der Noth euch mit dem Handwerke
ernähren könnt; denn es würde euch kaum gelingen. Aber den Söhnen der wohlhabenden
fehlt die Erziehung der Finger. An den Familienabenden nähen, sticken, stricken, spinnen
und zeichnen die Frauen. Und die Männer? Sie lassen Daumen um Daumen sich
drehen, oder sie nicken, weil sie sich langweilen, weil sie nichts zu thun wissen. Franklin
hat eine geistreiche Bittschrift der linken Hand geschrieben, welche sich darüber beklagt,
dass man sie nichts, dass man ihre Schwester, die rechte Hand, alles lehre; die Finger

der Männer könnten die gleiche Klage gegen die Finger der Frauen erheben. Wenn man
diese reizend „Feenfinger“ genannt hat, so gebührt den anderen der Name „Nichtsther-
finger“. Man befreie den Mann von diesem Ueberreste jenes alten Vorurtheils, wonach
dem freien Manne nur das Waffenhandwerk gestattet war, und man befreie ihn von dem
drückenden Joche des Müßiggangs und von der lästigen Knechtschaft der Ungeschicklich-
keit. Von dieser weiss ich aus Erfahrung zu sprechen; so oft ich einen Nagel einschlagen
will, treffe ich meine Finger, und ich habe schon oft die Frage an mich gestellt, was an
Robinson's Stelle aus mir geworden wäre. Nun hoffe ich aber, dass ihr nicht auf einsame
Inseln werdet verschlagen werden. Aber man kann nicht immer denken, sprechen oder
schreiben. Handgeschick fällt passend die Pausen aus, welche sonst gerne der Langweile
verfallen. Dass man, ohne sich etwas zu vergeben, Künstler und Handwerker sein kann,
beweisen Saint-Marc, Girardin und Victor Hugo, jener verfertigte eigenhändig seine
Bibliothekschränke und dieser war ein gewandter Tapezierer.

— Eine Mutter ertheilt ihrer Tochter, die im Begriffe steht, sich zu verheirathen,
weise Rathschläge, und fährt dann fort: „Ach ja, das habe ich noch vergessen: Wenn Ihr
Euch eines Tages zanken solltet und Du willst Deinem Gatten etwas an den Kopf werfen,
so wähle immer unzerbrechliche Gegenstände und möglichst billige.“

— „Was ist ein Durchschnitt?“ — „Ein Durchschnitt ist ein Ding, in das die
Hühner Eier legen.“ — „Wieso denn?“ — „Papa hat neulich gesagt, die Hühner legen
im Durchschnitt 120 Eier jährlich.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. März 10 Uhr Abends	760,9	— 3,5	63 %
10. „ 8 „ Morgens	760,2	— 4,4	68 „
1 „ 1 „ Mittags	760,4	— 0,4	50 „

9. März. Niedrigste Temperatur — 9,8, höchste + 2,2, mittlere — 3,0.

Allgemeines vom 10. März. Gestern Mittag wolkenlos, Cirrusstreifen im Norden
und Osten, scharfer Nordost, kühl; Abends klar und kalt; heute Morgen heiter, Schleier.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Herzfeld, Hr. Kfm., Frankfurt. Kleber, Hr. Kfm., Hamburg. Bantz, Fr., Wien. Lauer, Hr. m. Fr., Wertheim.
Altecaal: Metz, Hr., Rüdelsheim.
Englischer Hof: Green, Hr., Englischer Gesandtschafts-Attaché, Darmstadt.
Einhorn: Leiss, Hr. Kfm., Mainz. Teuscher, Hr. Kfm., Plauen.
Eisenbahn-Hotel: v. Pilgrim, Hr. Stud., Hildesheim. Mayer, Hr. Stud., Berlin. Henschel, Hr. Kfm., Grohlis.
Grüner Wald: Kessler, Hr. Kfm., Nürnberg. Baeumer, Hr. Kfm., Geisweid.
Nassauer Hof: Heye, Hr., Bremen. Schwaltze, Hr. Prof. Dr., Halle.
Villa Nassau: Lade, Hr., Geisenheim. Lade, Frl., Geisenheim.
Curanstalt Nerothal: Palm, Hr. Dr. Gymnasiallehrer, Bochum.
Hotel du Nord: Couillard, 2 Hrn., Paris. König, Hr. m. Fr., Driebergen. Erkelenz, Fr., Holland.
Nonnenhof: Engelhard, Hr. Kfm., Elberfeld. Follenius, Hr. Ingen. m. Fr., Griesheim. Popper, Hr., Gotha. Leimbeck, Hr., Tyrol. Viebig, Hr., Mainz.

Pariser Hof: v. Roell, Hr., Dietz.
Pfäzler Hof: Ernst, Hr. m. Fr., Bonn.
Rhein-Hotel: Leigh, Hr. Rent., Barcelona. v. Bloedan, Hr. Lieut., Altenburg.
Taunus-Hotel: Müller, Hr. Kfm., Smyrna. Loehnis, Hr. Kfm., Berlin. Koch, Hr., Naubem. v. Rosenberg, Hr. Major, Wissen.
Hotel Vogel: Schlesinger, Hr. Kfm., Breslau. Fröblich, Hr. Kfm., Berlin. Klingler, Hr. Kfm., St. Gallen.
Hotel Weiss: Tellymann, Hr., Hannover. Fellheimer, Stuttgart.
Armen-Augenheilstätte: Thomas, Gustav, Waigandsheim. Bochner, Ida, Waigandsheim. Euler, Charlotte, Kriegsfeid. Engelmann, Margarethe, Geisensein-Jackel, Anna, Maxsain. Bender, Georg, Waldlaubersheim. Jung, Jacob, Erbach-Loreb, Marie, Niederselters. Pfeifer, Karl, Finten. Fendel, Nicolana, Niederheimbach. Thomas, Ferdinand, Gotba. Zöller, Friedrich, Braubach. Kappl, Karl, Norken. Loos, Friedrich, Winzenheim. Kaiser, Heinrich, Bremberg.



Freitag den 12. März, Abends 7 Uhr:

Humoristisch-satirische Vorlesung
 (Wippchen als Lyriker — Muckenich — Interviewer — Puttfarken)
 von
Julius Stellenheim.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Die verehrlichen **Abonnenten des Vorlesungs-Cyklus** erhalten an der Tageskasse bis **Donnerstag den 11. März, Mittags 1 Uhr**, Billets für ihre **seitherigen Plätze**.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.
Philipp Dill.

6154
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee** und **Chocolade**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
 von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

6160
Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin
 von

16 Langgasse empfiehlt: Einfache und feine Billet-Papiere und Correspondenzkarten, Schreibmaterialien, Schreibzeuge, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Buchdruck u. Lithographie.	Peter Alzen empfiehlt: steten Eingang von Neuheiten dieser Branche. Solide Waaren. Billige Preise.	Langgasse 16 empfiehlt: Portemonnaies, Cigarren- & Cigarret-Etuis, Brieftaschen, Paletts, Schreibmappen, Albums, Damentaschen, Schatullen, Necessaires &c. Fächer! Olivenholz-Waaren. Aechte Japan-Waaren.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

6147 **Grosse Auswahl. — Feste Preise.**

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines **Uhren-Geschäfts** von **Goldgasse 6** nach

Mühlgasse 4

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und gleichzeitig auf mein grosses **Uhren-Lager** aufmerksam zu machen.

C. Theod. Wagner

6209 Hofuhrmacher Sr. K. H. d. Landgrafen von Hessen und Telegraphen-Fabrikant.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
 (letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

➔ **mässigen Engros-Preisen.** ➔

6158

6154

Ed. Fraund jr.
 Hof Hutmacher
 24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
 Arten Hüte für Herren
 und Knaben
Civil- & Militärmützen.
 Billige, feste Preise.

Gegründet 1835.

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich niedergelassen:

Doct. med.

Constantin Schmidt,
 pract. Arzt, **Chirurg** u. Geburtshelfer, et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé.
Rheinbahnstr. 5, erste Etage.

Sprechstunden: 6162
 Vormittags 9, Nachmittags 2 Uhr.

Dr. Charles T. Schaer
 American Dentist, 6151
Elisabethenstrasse 21, I. Etage.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
 Familienpension Family Boardinghouse
 6159 Frl. André. Miss Rodway.

38 Wilhelmstrasse 38

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Pension Quisisana

Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhaus
 sind vom 1. April an **elegante und fein**
möblirte Wohnungen mit oder
ohne Pension zu vermieten. 6205

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4,
 in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6184

Villa Nizza (Leberberg 6)
 Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen
 6157

Taunusstrasse 45

sind vom 1. April ab einige schön möblirte
 Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie
 einzelne Zimmer zu vermieten. 6194

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. März 1886.

59. Vorstellung.

(103. Vorstellung im Abonnement.)

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Acten von M. u. L. Günther